



FOTO: SHUTTERSTOCK.COM

WWW.DEINE-TIERWELT.DE

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ - DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswertes rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Dicker Labrador: Es könnte der Rasse in den Genen liegen

Besonders Labradore neigen zu Übergewicht. Wissenschaftler haben nun einen Grund dafür gefunden: Eine häufige Genmutation der Rasse sorgt für die zusätzlichen Pfunde...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: FEUERWEHRVERBAND SÜDTIROL

Südtirol: Feuerwehr rettet Katzen nach Wohnungsbrand das Leben

Die Feuerwehr aus Bozen befreite vor wenigen Tagen zwei Katzen aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus, die in Flammen stand. Mit einem Sauerstoffgerät retteten sie den Samtpfoten das Leben...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Pelz bedeutet Tierleid

Aljosha Muttardi: „Pelztragen muss peinlich werden“

Seinen Job als Arzt hat Aljosha Muttardi vorerst an den Nagel gehängt, um sich für Tiere stark zu machen. Zuerst mit dem YouTube-Channel „Vegan ist ungesund“, inzwischen mit seinem Solo-Kanal, auf dem ihm 100.000 Abonnenten zuschauen. Mit DeineTierwelt sprach Aljosha Muttardi im Podcast „Tierschutz-Update“ über seine Erlebnisse in einer Pelzfarm und einer Schweinezucht.

Achtung: In diesem Text geht es um Themen wie Tierquälerei, Tötung von Tieren und Tierleid im Detail. Wem diese Themen zu nahe gehen, empfehlen wir, diesen Text gar nicht oder nicht alleine zu lesen.

Reihenweise Käfige stehen dicht an dicht auf weiter Flur in Polen, umhüllt von Dunkelheit. In jedem davon sitzt mindestens ein Polarfuchs. Und mittendrin zwischen all diesen Käfigen: Tierschützer und YouTuber Aljosha Muttardi zusammen mit dem Team von Aninova (ehemals Deutsches Tierschutzbüro). Sie sind in diese Pelzfarm eingestiegen, um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie sehr die Tiere für die Pelzindustrie leiden, bevor sie grausam getötet werden – um dann als Pelzbommel an einer Mütze zu enden. Ohne wärmende Funktion, nur als Dekoration.

Für Pelzmode sterben weltweit jährlich mehr als 100 Millionen Tiere. In der EU werden in schätzungsweise 1.000 aktiven Pelzfarmen für Nerze, Füchse und Waschbären circa



Die Zustände in der Pelzindustrie sind weltweit katastrophal.

FOTO: ANINOVA E.V.

7,7 Millionen Tiere gehalten. Ziel des Einsatzes war auch, die Zustände der Farm zu dokumentieren und eine Fuchsfamilie zu retten – mit Erfolg. Warum sich Aljosha Muttardi für die Pelztiererei einsetzt? Angestoßen habe sein Engagement vor allem die provokante Pelzträgerin und Rapperin Shirin David. Doch sie stehe stellvertretend für die Gleichgültigkeit ganz vieler Menschen, für ein System. „Pelztragen muss peinlich werden“, sagt er in seinem Video.

„Wir sind weit davon entfernt, dass Pelz gesellschaftlich verpönt ist. Was im Winter non-stop zu sehen ist, sind Pelz-Jackenkrägen und Pelzbommel an Mützen“, sagt der Tierrechtsaktivist aus Hamburg im Interview mit DeineTierwelt. „Solange Pelz nicht verpönt ist, sollten wir gar nicht mit Pelz he-

rumlaufen – egal, ob er fake ist oder nicht – weil es falsche Signale sendet.“ Auch Secondhand-Pelz sende ein Signal nach außen, dass es okay sei, das Fell von getöteten Tieren zu tragen, erklärt Muttardi gegenüber DeineTierwelt. Was vielen nicht bewusst ist: Selbst vermeintlicher Kunstpelz an günstiger Mode kann echt sein.

Dennoch appelliert er in seinem Video: Einfach nur keinen Pelz zu tragen, reiche nicht mehr. „Sprecht die Leute darauf an, klärt auf.“ Es müsse sich aber auch auf politischer Ebene etwas verändern, sagt der 36-jährige „Sinnfluencer“, der zuvor als Facharzt für Anästhesie arbeitete, im Podcast-Interview.

Die Bürgerinitiative „Fur Free Europe“ (Pelzfreies Europa) hatte das Quorum mit mehr als 1,5 Millionen Unterschriften erreicht und die Petition im ver-

gangenen Jahr der EU-Kommission vorgelegt. Ihre Forderung: Dass das Halten und Töten von Tieren ausschließlich oder hauptsächlich zur Pelzgewinnung in der EU verboten wird. Und: Ein Pelzhandelsverbot auf dem EU-Markt. Die Antwort der EU-Kommission im Dezember: „Die Kommission hat die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) beauftragt, bis März 2025 ein wissenschaftliches Gutachten zum Wohlergehen von Pelztieren vorzulegen.“ Bis März 2026 wolle die EU-Kommission basierend auf diesem Gutachten eine Entscheidung treffen, ob sie Pelzfarmen sowie Pelzhandel nach einer Übergangsfrist verbieten werde oder ob sie andere Maßnahmen wie verbesserte Haltungsstandards vorzieht. Auf Grundlage dieses wissenschaftlichen Inputs und einer Bewertung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen werde sich die Kommission anschließend dazu äußern, welche Maßnahmen sie für angebracht hält. Wie in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ angekündigt, bereite die Kommission außerdem weitere Vorschläge zum Tierschutz vor. Es bleibt also weiterhin ungewiss, ob ein solches Pelzverbot kommen wird. Bis dahin werden noch Millionen Tiere ihr Leben lassen.

Den kompletten Artikel finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tiervermittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

